

Der 12. Kongress eHealthCare.ch kündigt sich an – 19./20. September, Nottwil

eHealth: Hilfsmittel für mehr Effizienz

Viele, die dies so lesen, würden dieser Aussage grundsätzlich beipflichten; jedoch stellt sich die Frage, warum dann die Einführung von eHealth im Schweizer Gesundheitswesen nicht schon viel präsenter ist. Oder hat die digitale Revolution schon über die Hintertüre stattgefunden und wir haben es nur noch nicht realisiert?



Dr. med. Peter Indra, MPH

Der technische Fortschritt in den vergangenen Jahren ist gewaltig. Wir erheben im Alltag den Anspruch immer und überall mobil erreichbar und funktionsfähig sein zu wollen. SMS, What's App und «Social Media»-Plattformen sind zum Hauptkommunikationsmittel geworden. Dann steht es doch geradezu im Widerspruch, dass wir gerade im Bereich unserer Gesundheit diese Möglichkeiten immer noch nicht nutzen wollen oder gezwungen sind, die neuen Möglichkeiten nicht nutzen zu können!

Mehr Information und Sicherheit

Der Einsatz moderner elektronischer Hilfsmittel bringt wichtige Verbesserungen für Patientinnen und Patienten hinsichtlich Information und Sicherheit. Sicherheit nicht nur für die Diagnostik von gesundheitlichen Problemen, sondern auch hinsichtlich der Therapieüberwachung und der Verminderung des Risikos von Behandlungsfehlern und somit der Verbesserung der Behandlungsqualität und des Outcomes einer Behandlung.

Elektronische Hilfsmittel und eHealth-Lösungen können sich positiv auf die Effizienz und Wirtschaftlichkeit auswirken, was sich letztlich auch auf die Kostenentwicklung im Gesundheitswesen niederschlägt. Jedoch bewirkt die Einführung einer eHealth-Lösung häufig auch Veränderungen in zum Teil jahrelang eingespielten Prozessabläufen, was häufig zu Widerständen führt. Zudem gibt es immer wieder Bedenken und Ängste in der Bevölkerung um die Sicherheit von Daten.

Anwendungsbeispiele im Fokus

Diesen und weiteren Fragen sowie der weiteren Entwicklung von eHealth in der Schweiz wird am 12. Kongress eHealthCare.ch am 19. und 20. September 2012 in Nottwil nachgegangen. Nicht nur äusserlich, auch inhaltlich präsentiert sich der Kongress neu. Anwendungsbeispiele in Arztpraxen, am Spitalbett und in den Behandlungsketten rücken noch mehr in den Vordergrund; Patienten und am Patienten arbeitende Health-Professionals kommen zu Wort, wenn es um die Zieldefinitionen von eHealth und um erfolgreich umgesetzte Praxisbeispiele geht.

Dass die einzelnen Interessengruppen auch genügend zu Wort kommen, dafür sorgt die neu geschaffene Themenkommission, die sich aus Prof. Dr. et mag. oec. HSG Tilman Slembeck (Effizienz von eHealth), Marco Beng (Kreisspital Muri; Spitäler), Dr. med. Andreas Meer (Medizin und Informatik, Grundversorger), Erika Ziltener (Patienten), Dr. Heiner Sandmeier (Medikationssicherheit, Stop Piracy), Martine Ruggli (pharmasuisse; Rolle der Apotheken), Friederike Thilo (Berne Fachhochschule), Frau Prof. Hahn (Pflege), Dr. sc ETH Stephan Sigrist (Think Tank W.I.R.E., Trends im Gesundheitswesen) und Jan Zbinden (eHealth-Verantwortlicher Kanton Basel-Stadt, Kantone) zusammen.

Blick über den Gartenzaun

Damit aber nicht «nur» die Schweizer Eigenschaft beleuchtet wird, ist es auch dieses Jahr wieder gelungen, namhafte Referenten aus dem europäischen Umfeld, wie zum Beispiel Dr. Clemens Martin Auer vom Gesundheitsministerium Österreichs für den Kongress zu gewinnen; zudem zeigt das Schweizerische Tropen- und Public Health-Institut auf, wie mit mobiler Telekommunikation in Tansania eine erfolgreiche Implementierung von eHealth in einem afrikanischen Land mit all seinen Problemen aufgebaut werden konnte und was wir für die Schweiz daraus lernen können.

Im Weiteren wird ein Teil der Konferenz mit dem neuen Format des «eHealthWorldCafé» gestaltet werden, wo Themen-Tische die moderierte Erarbeitung und Diskussion von spezifischen Fragestellungen zum Kongresssthema ermöglichen. Daraus heraus wird der Kongress eine Resolution für die Weiterentwicklung von eHealth zu Händen der Politik entstehen lassen.

Der Chairman des Kongresses

Dr. med. Peter Indra, MPH

Weitere Informationen

www.trendcare.ch

